

Großer Erfolg bei den Personalratswahlen

VdR wieder mit zwei Vertretern im Hauptpersonalrat

Bei den diesjährigen Personalratswahlen ist der Verband der Rechtspfleger gestärkt hervorgegangen. Das Ergebnis bei der Wahl zum Hauptpersonalrat konnte nicht nur gehalten werden, sondern steigerte sich von 1.264 Stimmen im Jahre 2004 auf jetzt 1.501 Stimmen. Das ist der größte Stimmenzuwachs aller Listen und damit ein überwältigender Erfolg!

Unser herzlicher Dank gilt daher allen Wählerinnen und Wählern, allen Mitgliedern sowie allen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern unseres Verbandes für das uns gegebene Vertrauen und ihren Einsatz, der zu diesem großen Erfolg beigetragen hat.



Der VdR hat es damit erneut geschafft, zwei Mitglieder in den Hauptpersonalrat zu entsenden.

Die Vorsitzende des VdR **Angela Teubert-Soehring** und der stellvertretende



Vorsitzende **Bernd Bornemann** sind künftig im Hauptpersonalrat vertreten. Der wiedergewählte Bernd Bornemann wurde inzwischen auch zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptpersonalrats gewählt; Vorsitzender ist erneut der Kollege **Hans-Jürgen Weirich**.

Auch in den drei OLG-Bezirken konnte der VdR große Erfolge bei den Bezirkspersonalratswahlen verbuchen.

Braunschweig:

In Braunschweig wurde der Kollege **Henning Schmiedl** wiedergewählt und auch die stellvertretende Vorsitzende **Christine Germer-Paezold** konnte nach vier Jahren Unterbrechung wieder in den Bezirkspersonalrat einziehen. Henning Schmiedl wurde bei der Konstituierung zu einem der stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirkspersonalrats gewählt.

Dem Bezirkspersonalrat Braunschweig gehören an: Birgit Kanwischer, JAI'in, AG Braunschweig (Vorsitzende), Henning Schmiedl, Rechtspfleger, AG Göttingen, Christine Germer-Paezold, Rechtspflegerin, AG Braunschweig, Hartmut Giebel, JAI, AG Salzgitter (Vertreterinnen und Vertreter der Beamtinnen und Beamten) sowie Gerlind Hildebrandt, Justizangestellte, AG Goslar, Helma Kindermann, Justizangestellte, AG Braunschweig, Christine Rose, Justizangestellte, LG Göttingen (Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer).

Celle:

In Celle hat die Vorsitzende des VdR **Angela Teubert-**

Soehring aufgrund ihrer Aufgaben als Verbandsvorsitzende und ihrer jetzt zusätzlichen Tätigkeit im Hauptpersonalrat nicht erneut für den Vorsitz kandidiert, sondern für die Position als erste stellvertretende Vorsitzende des BPR Celle. Das Vorstandsmitglied des VdR **Wolfgang Schröder** wurde ebenfalls als weiterer stellvertretender Vorsitzender des BPR Celle gewählt.

Dem Bezirkspersonalrat Celle gehören an: Birgit Pelzer, Justizfachwirtin, AG Hannover, Wolfgang Schmidt, Rechtspfleger, AG Hannover, Rainer Brunke, Justizfachwirt, AG Hannover, Christa Grimm, Rechtspflegerin, AG Osterholz-Scharmbeck, Angela Teubert-Soehring, Rechtspflegerin, AG Hameln, Wolfgang Schröder, Rechtspfleger, LG Hildesheim (Vertreterinnen und Vertreter der Beamtinnen und Beamten) sowie Astrid Streilein, Justizangestellte, AG Gifhorn, Ellen Meierhoff, Justizangestellte, AG Hannover, Willi Wunder, Justizangestellter, AG Hannover (Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer).

Oldenburg:

In Oldenburg sind Kollegin **Gabriele Schrovenwever** und der stellvertretende Vorsitzende des VdR **Bernd Bornemann** erneut gewählt worden.

Einen besonderen Erfolg hat es in Oldenburg insoweit gegeben, als durch das ebenfalls sehr gute Ergebnis der Gewerkschaft ver.di im Beschäftigtenbereich Bernd Bornemann nach vier Jahren Unterbrechung wieder zum Vorsitzenden des Bezirkspersonalrats gewählt wurde.

Dem Bezirkspersonalrat Oldenburg gehören an: Britta Tönjes, Justizfachwirtin, LG Oldenburg, Gabriele Schrovenwever, Rechtspflegerin, AG Osnabrück, Hilbrand Hilbrands, Justizfachwirt, AG Leer, Bernd Bornemann, Rechtspfleger, AG Emden (Vertreterinnen und Vertreter der Beamtinnen und Beamten) sowie Barbara Wienber-Hoyer, Justizangestellte, AG Oldenburg, Hilde Janssen, Justizangestellte, AG Aurich, Carola Thörner, Justizangestellte, AG Osnabrück (Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer).

Peter Damm zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt

Der 32. Deutsche Rechtspflegertag des Bundes Deutscher Rechtspfleger (BDR) hat am 25. April 2008 den Kollegen



Joachim Trauernicht (links) und Wolfgang Schröder vom Verband der Rechtspfleger gratulieren Peter Damm zu seiner Wahl

Peter Damm aus Wernigerode mit überwältigender Mehrheit zum neuen Vorsitzenden des BDR gewählt. Als Kassen-

führer wurde Kollege **Ulrich Kämpf**, Recklinghausen, einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde als Geschäftsführer Kollege **Mario Blödtner**, Hohenmölsen.

Mit ebenfalls überwältigenden Mehrheiten wurden zum neuen Schriftleiter des Rechtspflegerblatts Kollege **Martin Haselmayer**, Linkenheim-Hochstetten, zur Öffentlichkeitsreferentin Kollegin **Claudia Kammermeier**, Rosenheim, und zu stellvertretenden Bundesvorsitzenden die Kollegen **Klaus Rellermeyer**, Hamm, und **Manfred Georg**, Koblenz, gewählt.

Den bisherigen Bundesvorsitzenden **Hinrich Clausen** hat der 32. Deutsche Rechtspflegertag des BDR mit stehenden Ovationen in den verdienten Ruhestand verabschiedet. In Würdigung seiner Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Neben seiner Ehrung wurden die Kollegen **Wolfgang Mathias**, Koblenz, **Peter Herrmannsdörfer**, Coburg, **Prof. Hans-Joachim von Schuckmann**, Berlin und **Walter Schweiger**, Schweinfurt, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Praxisgebühr im Beihilferecht

In Niedersachsen ist gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 BhV je Kalendervierteljahr bei jeder ersten Inanspruchnahme von ärztlichen oder psychotherapeutischen und zahnärztlichen Leistungen durch den Beihilfeberechtigten und seine berücksichtigungsfähigen Angehörigen jeweils ein Betrag in Höhe von 10 Euro von der Beihilfe abzuziehen.

Durch ein Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Nordrhein-Westfalen vom 12.11.2007 ist dieser Eigenbehalt nach § 12 Abs. 1 Satz 1 BhV als rechtswidrig angesehen worden. Zu dieser Entscheidung ist beim Bundesverwaltungsgericht ein Revisionsverfahren anhängig. Sollte in diesem Verfahren die Rechtswidrigkeit bestätigt werden, wird das NLBV entsprechend dem Erlass des Nds. Finanzministeriums vom 10.03.2008 eine Erstattung des Eigenbehalts ab Urteilsverkündung (12.11.2007) vornehmen. Widersprüche gegen die Rechtmäßigkeit des Abzuges des Eigenbehalts dem Grunde nach sind insoweit nicht erforderlich.

Quelle: www.nlbv.niedersachsen.de

Eine ähnliche Entscheidung hat auch das Verwaltungsgericht Göttingen getroffen (Urteil vom 26.02.2008, 3 A 277/07), in dem die derzeitigen Beihilfe Regelungen für Beamte als mit höherrangigem Recht unvereinbar erklärt worden sind, soweit sie den pauschalen Abzug von 10 € pro Kalendervierteljahr für jede erste Inanspruchnahme von ambulan-

ten ärztlichen Leistungen usw. der Beihilfeberechtigten und deren berücksichtigungsfähigen Angehörigen betreffen. Der Verband rät allen Kolleginnen und Kollegen zu prüfen, ob gegebenenfalls Widerspruch gegen den Beihilfebescheid einzulegen ist.

Justizminister für Beibehaltung der Amtsgerichtsstrukturen

„Es gibt aktuell keine Überlegungen, die Amtsgerichtsstrukturen organisatorisch zu verändern oder gar Amtsgerichte zu schließen“, hat der Niedersächsische Justizminister Bernd Busemann in seinem Vortrag bei der diesjährigen Kammerversammlung der Rechtsanwaltskammer und der Notarkammer Oldenburg am 17.05.2008 in Oldenburg bekräftigt. „Mir geht es in erster Linie darum, die Gerichte und Staatsanwaltschaften zu stärken und sie in ihrer Funktionsfähigkeit zu erhalten“, sagte Busemann.

Gespräch mit Minister Busemann

Der Vorstand wird in Kürze zu einem ersten Gedankenaustausch mit dem neuen Niedersächsischen Justizminister, Bernd Busemann zusammenkommen. Gesprächsthemen werden sein: Auslagerungsbestrebungen, Beurteilungsweisen, Ausschöpfung der Obergrenzen, Belastungssituation, Beamtenrechtsreform sowie Rechtspflegerstudium.

Verband der Rechtspfleger - Berufsvertretung der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger -, Zehnthof 1, 31785 Hameln
Verantwortlich für den Inhalt:

Vorsitzende: Dipl.-Rpfl. in Angela Teubert-Soehring, AG Hameln, Zehnthof 1, 31785 Hameln, Tel. 05151/796-270
Redaktion: Dipl.-Rpfl. Klaus Georges, Staatskanzlei, Planckstraße 2, 30169 Hannover, Tel. 05 11/120-6955
Geschäftsführer: Dipl.-Rpfl. Wolfgang Schröder, LG Hildesheim, Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/968-475
Schatzmeister: Dipl.-Rpfl. Joachim Trauernicht, AG Aurich, Schlossplatz 2, 26603 Aurich, Tel. 04941/13-1402
Büro Berlin: Alice Malik, Konradinstraße 1A, 12105 Berlin, Tel. 030/75518748, Fax 030/75518747
Onlineadressen: Internet: <http://www.rechtspfleger.net>; E-Mail: info@rechtspfleger.net
Druck: Druckerei Schmidt, Hanno Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 05102/915391 – www.druckereischmidt.de